

Jacobsweg: Wir sind dann mal weg - kommen Sie mit? Idyllische Wanderungen auf dem nordspanischen Jakobsweg

Buchungscode: **ES-BI04**



Wandern, Spazieren, Schlendern oder Pilgern – wie auch immer man es nennen mag, die eigenen Füße sind wohl das älteste und zuverlässigste Fortbewegungsmittel. Wir möchten uns mit Ihnen zu Fuß den Norden Spaniens erschließen. Aber keine Angst, es wird so viel zu sehen geben, dass wir aus dem Staunen kaum rauskommen, während unsere Beine uns fast von alleine auf den Spuren der Römer, Seefahrer und Pilger durch den vielseitigen Norden Spaniens tragen.

In der Nähe unserer ersten Übernachtungsstätte, der Industrie- und Hafenstadt Bilbao, genießen wir den Blick auf den Golf von Biskaya und die Steilküste von San Juan de Gaztelugatxe. Und während in Bilbao selbst der Nervion ins Meer fließt, lassen wir uns durch die Stadt mit ihrem Hafen, dem Altstadtviertel Getxo und dem Guggenheim-Museum treiben.

Nach einer Etappe zu Fuß, erreichen wir mit der Fähre die kantabrische Hauptstadt Santander, wo wir uns nach einer Stadtrundfahrt ein Bad im Meer am berühmten Playa del Sardinero verdient haben. Natürlich ist die Erfrischung kein Muss, gönnen Sie aber mindestens ihren Füßen eine kleine Abkühlung, denn die werden wir auf der weiteren Reise noch brauchen. Nach vier Wandertagen, können wir uns nicht nur die Tapas mit frischen Meeresfrüchten, sondern auch die Altstadt in der Hafenstadt La Coruna und den Herkulesleuchtturm aus der Römerzeit "auf der Zunge" zergehen lassen.

Und auch wenn wir keine Pilgerreise unternehmen werden, wartet die ein oder andere touristische Erleuchtung auf uns, sodass wir uns mit Sicherheit eine ausgiebige Besichtigung Santiagos de Compostelas am Ziel des Jakobsweges verdient haben. Denn eigentlich ist ja auch das Reisen so etwas wie eine Religion.

- › Guggenheim Museum in Bilbao
- › Meeresfrüchte-Tapasessen
- › Kathedrale von Santiago de Compostela

1. Tag: Anreise

Heute beginnt Ihre einzigartige Aktivreise mit dem Flug nach Bilbao, der größten Stadt des Baskenlandes. Am Flughafen werden Sie von Ihrem örtlichen Reiseleiter im Empfang genommen und fahren gemeinsam zu Ihrem Hotel, wo Sie die

kommenden zwei Nächte verbringen werden.

2. Tag: Steilküste von San Juan de Gaztelugatxe

Nach einem stärkenden Frühstück unternehmen Sie einen Ausflug nach Bakio, ein bekanntes Weinanbaugebiet der Region. Von hier aus beginnen Sie mit einer Rundwanderung zur Steilküste von San Juan de Gaztelugatxe. An dieser Stelle steigen Sie etwa auf dem 140. Kilometer des Camino del Norte, dem nordspanischen Jacobsweg, ein. Dieser nimmt seinen Anfang in San Sebastian und führt auf rund 800 Kilometern den Pilger größtenteils entlang der Atlantikküste bis nach Santiago de Compostela. Sie werden in den kommenden Tagen ein paar ausgewählte Teilstücke dieses sagenumwobenen Weges erwandern. Auf der heutigen Etappe bieten sich Ihnen eindrucksvolle Ausblicke auf den Golf von Biskaya. Höhepunkt wird der Aussichtspunkt auf der vorgelagerten Insel Gaztelugatxe sein, den Sie über eine steinerne Brücke und 241 Treppenstufen erreichen. Zahlreiche Legenden über Piraten und Hexen verleihen diesem einzigartigen Ort an der rauen Küste eine besondere Mystik. *(Dauer: 3 h, Strecke: 12 km, Höhenmeter: +/- 250 m)*

Am Nachmittag erkunden Sie Bilbao im Rahmen einer Stadtrundfahrt und lernen das neue, moderne Gesicht des Baskenlandes kennen. Die Stadt war in der Lage, die traditionelle baskische Kultur erfolgreich mit einer neuen Zukunftsvision zu mischen. Sie ist ein absolutes Muss für Design- und Kulturliebhaber. Schlendern Sie durch das Altstadtviertel Getxo mit seinem besonderen Ambiente, bestaunen Sie das geschäftige Treiben am traditionellen Fischerei- und Handelshafen an der Flussmündung des Nervión und genießen Sie das Lebensgefühl, wenn Tradition auf Moderne trifft. Zum Abschluss besuchen Sie das berühmte Guggenheimmuseum mit seiner schier endlosen Vielfalt an Moderner Kunst.

3. Tag: Strand von Noja bis Güemes

Heute fahren Sie weiter in die bergige Region Kantabriens. Ausgangspunkt der heutigen Wanderung ist der wunderschöne Sandstrand des beschaulichen Küstenortes Noja. Von hier aus wandern Sie bis nach Güemes entlang des Camino del Norte. Über Wiesen und Felder, vorbei an Kuhherden und Pferden. *(Dauer: 3 h, Strecke: 15 km, Höhenmeter: +150 m/-50 m)*

Nach einem kurzen Aufenthalt legen Sie die nächsten 15 Kilometer bis in das Küstenstädtchen Somo mit dem Bus zurück. Von hier aus setzen Sie mit der Fähre in die Hauptstadt Kantabriens, nach Santander über. Vom Wasser aus genießen Sie einen herrlichen Ausblick auf die idyllisch in der Bucht von Santander eingebettete Stadt. Zahlreiche Sandstrände machen die Stadt zu einem beliebten Ferienort für Touristen und Surfer. Bei einer Stadtrundfahrt lernen Sie die Höhepunkte Santanders kennen, beginnend mit der Halbinsel Magdalena, auf der sich zwischen Wald und Gärten der gleichnamige Palast erhebt. Entlang der Avenida de la Reina Victoria, die von herrschaftlichen Schlössern und luxuriösen Hotels flankiert wird, erreichen Sie den berühmten Playa del Sardinero, der sich im Zentrum der Stadt befindet und das Leben der Stadt beeinflusst. Hier haben Sie etwas Freizeit, um am Strand zu verweilen. Anschließend fahren Sie entlang der Küste weiter nach Suances, wo Sie Ihr Hotel beziehen.

4. Tag: Santillana del Mar, Comillas und Gijón

Am heutigen Vormittag setzen Sie Ihre Reise in den mittelalterlichen Ort Santillana del Mar fort. Nach einem Bummel durch das für Autos gesperrte Zentrum mit seinen engen Gassen, blumengeschmückten Kirchen, Palästen und Holzbalkonen beginnen Sie Ihre Wanderung nach Comillas. Diese Etappe des nordspanischen Jacobswegs besticht durch beeindruckende Landschaften, wie den Oyambre-Naturpark, ein unter Naturschutz stehendes Küstengebiet rund um die Mündung des Rio de La Rabia und des Rio de San Vicente de la Barquera. In Comillas erreichen Sie die sogenannte „Stadt der Erzbischöfe“, Sitz der Päpstlichen Universität. *(Dauer: 4 h, Strecke: 17 km, Höhenmeter: +200 m/-300 m)*

Nach einer kleinen Verschnaufpause fahren Sie weiter nach Gijón, wirtschaftliches Zentrum der Region Asturien. Am Golf von Biskaya gelegen, verfügt die Stadt über einen der wichtigsten Häfen der spanischen Nordküste. Sie besichtigen Gijón mit seinen unzähligen romanischen und vorromanischen Denkmälern, wie den Thermalbädern von Campo Valdés und der Stadtmauer.

Im Küstenörtchen Candás beziehen Sie Ihr heutiges Domizil.

5. Tag: A Coruña

Nach dem Frühstück brechen Sie in die Hafenstadt A Coruña auf (ca. 2,5 h Fahrtzeit), wo Sie mit einem Meeresfrüchte-Tapas-Schmaus kulinarisch in der Region Galizien willkommen geheißen werden. Frisch gestärkt erkunden Sie die Altstadt und sehen den Herkulesturm, der auf der Spitze der charakteristischen Landzunge 55 Meter in die Höhe ragt. Der römische Leuchtturm gilt als Wahrzeichen der Stadt und soll der Legende nach aus einem Felsen errichtet worden sein, auf dem Herkules gegen den Riesen Geryon kämpfte und gewann.

Im Anschluss beziehen Sie Ihr Hotel.

6. Tag: Santiago de Compostela

Am heutigen Tag erreichen Sie das imposante Ziel des Camino del Norte, den berühmten Wallfahrtsort Santiago de Compostela. Doch ehe es soweit ist, erwandern Sie die letzte Etappe des Jacobswegs von Amenal über Lavacolla nach San Marcos und weiter über den Monte do Gozo (zu Dt. „Freudenberg“) nach Santiago de Compostela. Besonderer Höhepunkt ist dabei das erste Erblicken der charakteristischen Türme der Kathedrale von Santiago de Compostela. Ein Gänsehautmoment! *(Dauer: 3,5 h, Strecke: 15 km, Höhenmeter: +/- 250 m)*

Am Nachmittag unternehmen Sie eine ausführliche Besichtigung der Pilgerstadt. Mit ihren knapp 50 Kirchen, prächtigen Straßen und Plätzen zählt Santiago de Compostela zu den wohl schönsten Städten Spaniens. Neben der malerischen Altstadt werden Sie selbstverständlich auch die berühmte Kathedrale besichtigen. Errichtet wurde Sie im Jahr 1075 beginnend über der Grabstätte des Apostels Jakobus und besticht durch einen imposanten Hochaltar, der von einem vergoldeten Baldachin überspannt ist.

Übernachtung in Santiago de Compostela.

7. Tag: Kap Finisterre

Bevor Sie heute die letzte Wanderung dieser Reise unternehmen, fahren Sie über die Denkmalstadt Noia an den pittoresken Hafen von Muros. Im Anschluss erreichen Sie über die klassische Route Costa da Morta das eigentliche Ende des Camino del Norte, das Kap Finisterre (zu Dt. „Ende der Welt“). Im Rahmen einer kleinen Abschlusswanderung erkunden Sie das Kap, welches an seiner höchsten Stelle 247 Meter über dem Meer emporragt. *(Dauer: 2 h, Strecke: 6 km, Höhenmeter: +/- 150 m)*

Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung.

Übernachtung in Santiago de Compostela.

8. Tag: Heimreise

Heute heißt es Abschied nehmen. Sie fahren zum Flughafen von Santiago de Compostela und treten Ihren Rückflug nach Deutschland an.

Leistungen

Beförderung:

- › Flug mit renommierter Fluggesellschaft nach Bilbao und zurück von Santiago de Compostela in der Economy Class (Umsteigeverbindung)
- › Transfers Flughafen – Hotel – Flughafen
- › Transfer zu den Wanderungen
- › Fahrt im modernen Reisebus während der Rundreise
- › Fährüberfahrt von Somo nach Santander

Hotels & Verpflegung:

- › 2 Übernachtungen in Bilbao
- › 1 Übernachtung in Torrelavega
- › 1 Übernachtung in Candás
- › 1 Übernachtung in A Coruna
- › 2 Übernachtungen in Santiago de Compostela (*Alle Übernachtungen in Mittelklassehotels*)
- › 7 x Frühstück
- › 7 x Abendessen im Hotel
- › 1 x Meeresfrüchte-Tapasessen

Ausflüge & Besichtigungen:

Wanderungen:

- › Rundwanderung zur Steilküste von San Juan de Gaztelugatxe
- › Vom Strand von Noja bis nach Güemes
- › Von Santillana del Mar nach Comillas
- › Von Amenal über Lavacolla, San Marcos und von Monte do Gozo nach Santiago de Compostela
- › Erkundungswanderung am Kap Finisterre
- › Stadtrundfahrten/-rundgänge: Bilbao, Santander, Gijón, La Coruna und Santiago de Compostela
- › Eintritt: Guggenheim Museum

Zusätzlich Inklusive:

- › Aktuelle Steuern und Sicherheitsgebühren
- › 1 Reisetaschenbuch pro Buchung
- › Örtliche Wander-/Reiseleitung: 1. - 8. Tag
- › **sz-Reisebegleitung**

Wichtige Hinweise

Hinweis zum Reiseverlauf:

- › Änderungen des Reiseverlaufs aufgrund des Wetters oder unvorhergesehener Ereignisse bleiben dem Wanderreiseleiter vorbehalten!

Hinweis zu den Wanderungen:

- › Eine gute Kondition, normale Wandererfahrung und Trittsicherheit sind erforderlich!
- › Die Wanderungen haben leichtes bis mittleres Schwierigkeitsniveau. Manchmal führt der Weg über schmale Pfade, Steilstufen und Engstellen. Trekking- bzw. Bergschuhe mit guter Profilsohle sind unbedingt erforderlich!

Stand: 13/06/2025

Als Reiseveranstalter sind wir uns der besonderen Verantwortung gegenüber der Umwelt und den Menschen sehr bewusst. Deshalb ist nachhaltiges Leben und Gutes für unsere Mitmenschen tun für sz-Reisen nicht nur ein Trend, sondern ein langfristiges Bestreben mit ständiger Weiterentwicklung. So sind wir schon seit vielen Jahren bestrebt, mit Hilfe verschiedenster Aktionen, Unterstützungen und angepassten Arbeits- sowie Produktionsabläufen unseren ökologischen Fußabdruck so gering wie möglich zu halten und nebenbei der Gesellschaft etwas Gutes zurückzugeben.

Wir möchten positiv auf Gesellschaft und Umwelt wirken und uns auf unsere soziale Unternehmensverantwortung konzentrieren. Ab jetzt können auch Sie mitwirken! Werden Sie mit Ihrer Buchung zum aktiven Klima- und Zukunftsunterstützer dank unserer Aktion: **WeltbewuSZt - freiwilliger Klima & Zukunftsbeitrag**. Mit all den daraus resultierenden Einnahmen werden die gemeinnützige Hilfsorganisation arche noVa e.V. und die Stiftung Wald für Sachsen unterstützt. Alle Infos dazu finden Sie unter: www.sz-reisen.de/klimabeitrag-zukunftsbeitrag/